

MV Verbandsgemeinde öffentlich	Nr.: VBG/MV/225/2022	
	Einreicher:	Der Bürgermeister

Fachdienst Bauverwaltung	Verfasser:	Hesse, Lars	22.07.2022
AZ:			

Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Verbandsgemeinderat	25.08.2022

Alternativfreiflächenprüfung für Standorte zur Errichtung von PV-Anlagen

Mitteilungsvorlage

Bei der Verwaltung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra werden seit der Novelle des EEG vermehrt Anfragen und Anträge - für die Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen (PV-Anlagen) - gestellt. Die meisten Anträge beziehen sich dabei auf Flurstücke die gemäß Flächennutzungsplan (FNP) als landwirtschaftliche Flächen ausgewiesen sind. Da sich gemäß der Planungsregion Halle (S.) ein Trend abzeichnet immer größerer PV-Anlagen zu errichten, sollten diese raumordnerisch gesteuert werden. Dabei ist bei der Aufstellung von verbindlichen Bauleitplänen – für die Errichtung von PV-Anlagen – eine Betrachtung von Standortalternativen innerhalb des Verbandsgemeindegebietes durchzuführen.

Für die Verbandsgemeinde liegt seit 2017 ein rechtswirksamer FNP vor. Im damals durchgeführten Verfahren ist keine detaillierte Alternativfreiflächenprüfung (für PV-Anlagen) durchgeführt worden. Damit erfolgte innerhalb der Verbandsgemeinde bisher keine umfassende Prüfung möglicher Standorte. Die Verwaltung der Verbandsgemeinde beabsichtigt zur raumordnerischen Steuerung von PV-Anlagen daher eine Alternativfreiflächenprüfung im Gebiet der Verbandsgemeinde durchzuführen. Im Prozess sollen dabei die jeweiligen kommunalen Belange berücksichtigt und im Interesse der Gemeinschaft abgestimmt werden.

Hierzu wurde bereits im Jahr 2021, mit dem Ergebnis die jeweiligen Kommunen einzeln zu befragen und ein Meinungsbild einzuholen, berichtet. 2 Kommunen sahen bisher keine Notwendigkeit für ein Prüfung, wo hingegen 4 Kommunen eine positive Einstellung zur Prüfung haben und 2 Kommunen sich neutral positioniert haben. Insbesondere die Thematik der Finanzierung wurde stets kontrovers diskutiert.

Durch ein Gespräch mit einem Investor, welcher PV-Anlagen auf Konversionsflächen der MDSE Mitteldeutsche Entsorgungs- und Sanierungsgesellschaft (Schlackehalde in der Gemarkung Helbra, Hergisdorf und Ahlsdorf) entwickeln möchte, könnte die Finanzierung der Alternativfreiflächenprüfung gesichert sein. Das Unternehmen hat angeboten diese Prüfung für die Verbandsgemeinde und unter Berücksichtigung der gemeindlichen Belange durchführen zu wollen.